

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Auftraggeber:
Stadtverwaltung Bendorf
Im Stadtpark 1-2
56170 Bendorf
Deutschland
Telefon: +49 2622-703-0 Telefax: +49 2622-703-304
E-Mail: ralph.sommer@bendorf.de
Internetseite: www.bendorf.de
- b) Vergabeverfahren: öffentliche Ausschreibung, VOB/A
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch ab dem 15.10.2018 auf der Homepage des Auftraggebers unter www.bendorf.de > Verwaltung & Rat > Ausschreibungen zur Verfügung gestellt.
Es werden keine elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen: Außenanlagen
- e) Ort der Ausführung:
Am Röttchenhammer 16 , 56170 Bendorf
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Außenanlagen
Der Auftraggeber beabsichtigt im Zuge des Anbaus von 2 Klassenräumen an die Bodelschwingham-Grundschule, Am Röttchenhammer 16 in 56170 Bendorf die Außenanlagen mit einer beh. gerechten Rampe zum barrierefreien Betreten der Schule herzustellen.

Leistung Außenanlagen

Baustelleneinrichtung:

Bauzaun 30 m

Erdarbeiten:

Wurzelstöcke beseitigen 5 Stück

Oberboden abfahren 40 m³

Bodenaushub 15 m³

Gräben 5 m³

Verdichtbares Verfüllmaterial 180 t

Kontrollprüfung Verdichtung 2 Stück

Abdichtungsarbeiten und Entwässerung

Vertikale Abdichtung an Altbestand , ca. 20 m²

Entwässerungsarbeiten:

KG Rohr 10 m

KG Bögen 10 Stück

KG Abzweig 2 Stck

Betonarbeiten

Fundamentbeton 10 m³

Schalung Fundamente 30 m²

Betonstahl 0,5 t

Betonmatten 0,5 t

Abbrucharbeiten

Ausbau von Randsteinen 35 m

Ausbau Verbundsteinpflaster 40 m²

Abbrechen Betonwinkelstufen 45 m

Pflasterarbeiten

Betonfertigteilstufen 1,0 m 37 Stck

Betonfertigteilstufen 0,5 m 16 Stck

Schnitte 8 Stck

Betonwinkelsteine 55 cm , 1,0 m 12 Stck

Betonwinkelsteine 55 cm , 0,5 m 2 Stck

Betonwinkelsteine 80 cm , 1,0 m 5 Stck

Betonwinkelsteine 105 cm , 1,0 m 6 Stck

Schneiden 5 m

Feinplanum 160 m²

Rasenkantensteine 15 m

Feinplanum Rampe 45 m²

Betonsteinpflaster Rechteck 45 m²

Vorh. Pflaster beilegen 40 m²

Schneidearbeiten 10 m

Schneidearbeiten 15 m

Rasenkantensteine 15 m

Kiesstreifen 15

Verbundsteinpflaster Universal 80 m²

Schneidearbeiten 30 m

- g) Aufteilung in Lose : nein
- h) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 12-2018
- i) Nebenangebote: nicht zugelassen

- j) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Siehe Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen, Punkt c)
- k) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Siehe Auftraggeber, Punkt a)
- l) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- m) Ablauf der Angebotsfrist:
am 05.11.2018 um 14:30 Uhr
- Ort : Stadtverwaltung Bendorf, Fachbereich 4
Untere Rheinau 60, 56170 Bendorf
- n) Angebotseröffnung:
am 05.11.2018 um 14:30 Uhr
Ort : Stadtverwaltung Bendorf, Fachbereich 4, Raum 320,
Untere Rheinau 60, 56170 Bendorf
- o) Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) geforderte Sicherheiten:
- Mängelansprüche: in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- q) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
Abschlagszahlungen und Schlusszahlung nach VOB/B
- r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- s) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation

von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ liegt den Ausschreibungsunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Nennung von Referenzobjekten

- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
04.12.2018

- u) Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Kommunalaufsicht Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz